

10.05.2023 ka

## **Hey Buddy – eine Skulptur für die Zukunft**

### **Gestaltung eines Kunstwerks an der Europäischen Akademie Otzenhausen**

„Liebst Du mich eigentlich noch?“ ist eine gefährliche Frage mit manchmal unvorhergesehenen Konsequenzen. Vor allem, wenn die Jubilare inzwischen 60 Jahre Beziehung auf dem Buckel haben. In diesem speziellen Fall geht es um den gleich lautenden Titel eines Seminars an der Europäischen Akademie Otzenhausen zum Thema „60 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft. Und jetzt?“

Wie die Antwort von je 10 jungen Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmern aus Berlin und dem französischen Lille auf die Frage nach dem Zustand der Beziehung gestern, heute und morgen aussieht, kann ab dem 2. Juni 2023 im Park der Europäischen Akademie Otzenhausen besichtigt werden: Ein „Buddy Bear“, eine mannshohe Gips-Skulptur in Form eines Berliner Bären, die sie selbst gestaltet haben, gesellt sich zu den bereits bestehenden Skulpturen.

Nachdem im nahe gelegenen rheinland-pfälzischen Hermeskeil mit dem „Remembär“ ein Buddy als Erinnerungsbär seinen Platz gefunden hat, zieht die Europäische Akademie Otzenhausen nun nach und richtet den Blick auch in die Zukunft: Unter der Leitung des Künstlers Sören Arp nimmt vom 30. Mai bis 2. Juni 2023 der erste Buddy Bear im Saarland Gestalt an. Seine Bemalung spiegelt deutsche und französische, gern auch kritische Fragen und Botschaften zur Freundschaft zwischen den Nachbarländern gestern und heute wider, aber vor allem Ideen zu deren Weiterentwicklung: ein Buddy Bear für die Zukunft!

„Bei der Gestaltung dieser Skulptur geht es bewusst um einen persönlichen Blickwinkel. Er geht nicht von Politikerinnen und Politikern aus, soll aber trotzdem politisch und vor allem authentisch sein. Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Seminar teilnehmen, drücken auf der Skulptur ihre Eindrücke und Erfahrungen im deutsch-französischen Miteinander aus, ebenso wie ihre Erwartungen und Befürchtungen. Um daraus gemeinsam Perspektiven zu entwickeln,“ erklärt Alysse Boisneau, die zuständige Studienleiterin der Akademie.

Die Europäische Akademie Otzenhausen nimmt die Unterzeichnung des Elysée-Vertrags vor 60 Jahren zum Anlass, die Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft aus verschiedenen Blickwinkeln unter die Lupe zu nehmen. Im Laufe dieses Jahres organisiert sie vier Veranstaltungen zu diesem Thema. Dabei ist das Seminar „Liebst Du mich eigentlich noch?“

eines von zweien mit einem künstlerischen Schwerpunkt. Im Mai 2023 wird am Buddy Bear gezeichnet und gemalt, im Juni 2023 werfen junge Songpoetinnen und -poeten in der Akademie einen gemeinsamen Blick auf die vielen Facetten der Deutsch-Französischen Freundschaft. Aus diesen „Regards croisés“ entsteht ein bemerkenswertes, rund zweistündiges Open-Air-Konzert mit eigenen Songs am Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen (23. Juni, 19.00 Uhr).

Dieses Seminar findet mit freundlicher Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks, der ASKO Europa-Stiftung und der Stiftung europäische Kultur und Bildung statt.

### **Hintergrundinformationen Elysée-Vertrag**

Aus ehemaligen Feinden Freunde machen – das war das Ziel des Elysée-Vertrags zwischen Deutschland und Frankreich, der 1963 unterzeichnet wurde. Dieser „Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit“, so die offizielle Bezeichnung, legte den Grundstein für die Freundschaft zwischen beiden Ländern. Darüber hinaus sollte ein in Frieden geeintes und wohlhabendes Europa aufgebaut werden. Heute bestehen zwischen Deutschland und Frankreich, aber auch innerhalb der Europäischen Union vielfältige politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen. Gleichzeitig ist das deutsch-französische Tandem ebenso wie die Europäische Union mit zahlreichen Krisen konfrontiert, und Frieden und Wohlstand sind nicht für alle Länder des Kontinents eine Selbstverständlichkeit.

### **Hintergrundinformationen Buddy Bear**

Die ersten Buddy Bears (engl. Buddy = Kumpel) entstanden vor über 20 Jahren bei einer temporären Kunstaktion in Berlin und wurden für einen guten Zweck versteigert. Die individuell bemalten, bunten Bären waren jedoch so beliebt, dass es nicht bei dieser Aktion blieb und sie heute in vielen Ländern zu finden sind. Sie sollen Weltoffenheit und Toleranz symbolisieren.

### **Pressemeldung:**

Kerstin Adam

Stiftung europäische Kultur und Bildung

in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Otzenhausen

Europahausstraße 35

66620 Nonnweiler

k.adam@stiftung-ekb.de

Tel.: 06873 662-151

[www.stiftung-ekb.de](http://www.stiftung-ekb.de) / [www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)